

Prof. Dr. phil. Robert Jütte

Mitglied des Vorstands des Wissenschaftlichen Beirats seit 2001
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats seit 1994



E-Mail: robert.juette(at)igm-bosch.de
Spamschutz: Bitte ersetzen Sie (at) durch @

Adresse:
Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin
der Robert Bosch Stiftung
Straußweg 17
70184 Stuttgart

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse:

1974 - 1977	Studium der Fächer Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft an der Universität Marburg/Lahn
1979	Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Deutsch, Geschichte und Erziehungswissenschaft
1979 - 1982	Promotionsstudium an der Universität Münster/Westfalen
1981 - 1983	Wissenschaftlicher Referent bei der Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn-Bad Godesberg
1982	Promotion an der Universität Münster/Westfalen
1983	Ernennung zum Dozenten („Lecturer“) für deutsche Geschichte an der Universität Haifa/Israel
1984	Ernennung zum Oberdozenten („senior lecturer“) auf Lebenszeit („tenure“) an der Universität Haifa
1984 - 1987	Stellvertretender Leiter des Zentrums für deutsche Geschichte und Kultur an der Universität Haifa
1987 - 1989	„Associate Professor“ auf Lebenszeit an der Universität Haifa
1989	Habilitation an der Universität Bielefeld
1990	Erteilung der „venia legendi“ für Neuere Geschichte und Ernennung zum Privatdozenten an der Universität Bielefeld
seit 1990	Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart (entspricht einer W3-Professur)
seit 1991	Honorarprofessor an der Universität Stuttgart
seit 2006	Honorarprofessor Pandit Jawaharlal Nehru Institute of Homeopathic Medical Sciences in Amravati, India

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit:

- Sozialgeschichte der Medizin und Wissenschaftsgeschichte
- vergleichende Stadtgeschichte
- Alltags- und Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit
- jüdische Geschichte
- Medizin und Judentum

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen:

- | | |
|-------------|--|
| 2007 - 2012 | erster Vorsitzender der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden e.V. (Trier) |
| 2009 - 2014 | Sprecher des Dialogforums Pluralismus in der Medizin |

Mitgliedschaft in Beratungsgremien:

- | | |
|-------------|---|
| seit 1990 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Zeitschrift für Österreichische Geschichtswissenschaft |
| 1991 - 2001 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der European Association for the History of Medicine and Health (Strasbourg) |
| seit 1991 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Humboldt-Zentrums für Geisteswissenschaften an der Universität Ulm |
| 1993 - 1998 | Jurymitglied Literaturpreis der Deutschen Ärzteschaft |
| 1993 - 2007 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Hygiene-Museums (Dresden) |
| seit 1994 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer |
| 1995 - 2000 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Orte deutscher Geschichte“ der Robert Bosch Stiftung |
| 1995 - 2001 | Generalsekretär des Wissenschaftlichen Beirats der European Association for the History of Medicine and Health (Strasbourg) |
| seit 1995 | Mitherausgeber der Reihe „Sondersprachenforschung“, Harrassowitz-Verlag, Wiesbaden |
| seit 1996 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Hufeland-Gesellschaft für Gesamtmedizin |
| 1998 - 2000 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Inventar der Quellen zur Geschichte der Euthanasie-Verbrechen 1939-1945“ |
| seit 1998 | Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Hygiea Internationalis. An Interdisciplinary Journal for the History of Public Health“ |

seit 1999	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Allgemeine Homöopathische Zeitung, Stuttgart
seit 1999	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Virus. Beiträge zur Sozialgeschichte der Medizin“
2000 - 2003	Vorsitzender des Arbeitskreises „Umgang mit Präparaten menschlicher Herkunft in öffentlichen Räumen“
2001 - 2008	Mitglied der Vereinigung für Jüdische Studien e.V., Potsdam
2001 - 2006	Präsident der Vereinigung für Jüdische Studien e.V., Potsdam
seit 2001	Mitglied des Vorstands des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer
2002 - 2007	Mitglied des Sub-Committee, Strategic and Enhancement Awards (Wellcome Trust, London)
2002 - 2007	Stellvertretender Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Hygiene-Museums (Dresden)
2003 - 2013	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Deutsches Studienzentrum Venedig“, seit 2013 Mitglied des Kuratoriums
2006 - 2008	Vizepräsident der Vereinigung für Jüdische Studien e.V., Potsdam
seit 2008	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Südwestdeutscher Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung“
seit 2009	Jurymitglied Schillerpreis der Stadt Marbach am Neckar
seit 2010	Member Advisory Board Kompetenzzentrum „Medizin - Ethik - Recht Helvetiae (MERH)“ in Zürich
seit 2010	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „World History of Science Online (WHSO)“
seit 2001	Mitherausgeber „Aschkenas: Zeitschrift für Geschichte und Kultur der Juden“
seit 2015	Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Studienzentrums in Venedig
2015	Vorsitzender der Untersuchungskommission der MPG zu den wiederaufgefundenen Hirnschnitten aus dem Nachlass Julius Hallervorden

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

keine

Auszeichnungen:

- | | |
|------|---|
| 1979 | The Professor's Best Books of 1979, II: Psychology, German, The Literary Review no. 9, 1979 |
| 1983 | Preis der Philosophischen Fakultät der Universität Münster für die mit „summa cum laude“ bewertete Dissertation |
| 1999 | Ulmer Eule-Medaille |
| 2010 | Fellow am Centre for Advanced Judaic Studies, Philadelphia |
| 2014 | Short Term Fellow am Centre for Advanced Judaic Studies, Philadelphia |

[Stand: 05.08.2016]